

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

19 (19.1.1903) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 19. Zweites Blatt.

Montag den 19. Januar

1903.

The Berlitz School of Languages, Kaiserstrasse 132, 2 Treppen.

Institut zum Zwecke des Studiums fremder Sprachen, für Erwachsene, Herren u. Damen, unter Oberleitung des Herrn Professors M. D. Berlitz.

— Zwei goldene Medaillen auf der Pariser Welt-Ausstellung. —

Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch, Deutsch etc.

Conversations — Correspondenz — Literatur.

— Prospekte gratis und franco. —

Versteigerung.

2.1. Dienstag den 20. Januar, vormittags 10 Uhr und nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Waldhornstraße 21 öffentlich gegen bar versteigert, als:

Herren-Schnür- und Bugstiefel, Damen-Schnür-, Knopf- und Bugstiefel, Kinder-Schnür- und Knopfstiefel, Halbschuhe, Pantoffel etc., ferner Porzellanwaren: Waschküchengeräte, Tafel- und Kaffeefervices, Vasen, Cylinder, versch. Geschirr, Küchengeräte, Kuckucksuhren, Regulatoren etc., wozu Liebhaber einladet

Jos. Fischmann jr., Auktionsgeschäft,
Waldhornstraße 21.

Freiwillige Versteigerung.

Dienstag den 20. Januar 1903, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandleiherlokal Waldhornstraße 19 im Auftrage des Herrn Overtmängers L. Kull hier ein mittelgroßes Tafelklavier mit sehr gut erhaltenem Ton (geeignet für Anfänger) gegen bare Zahlung öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 18. Januar 1903.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 20. Januar, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandleiherlokal Waldhornstraße 19 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 35 neue Weinfässer von 60 bis 100 Liter, 1 Baggermaschine, 1 Ölmühle, 1 Obstkeller, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Vertiko, 1 Regulator.

Karlsruhe, den 18. Januar 1903.

Gräfin, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 20. Januar 1903, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandleiherlokal Waldhornstraße 19 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Nähmaschinen, 2 Spülmaschinen mit Wassermotor, 1 Maschinenverformmaschine (Linicum), 37 neue Bildertafeln (Heiligenbilder und Landschaften), 4 neue Spiegel, 2 Tische mit gedrehten Füßen, 1 Fahrrad (Pneumatik), 1 großer Lehnstuhl, 1 Regulator, 1 Schreibapparat, 1 Spiegel mit Goldrahmen, 1 Schuhmacher-Nähmaschine (Säulenmaschine), 1 Vertiko, 1 einbürtigen Kleiderschrank.

Karlsruhe, den 18. Januar 1903.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Daylanden.

Bekanntmachung.

2.1. Die Gemeinde Daylanden versteigert am Donnerstag den 22. Januar d. J., nachmittags 3 Uhr, im Rathhause daselbst einen fitten Schweinfarren, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Daylanden, den 16. Januar 1903.

Gemeinderat.

Bürgermeister Weber. Leppert.

Wohnungen zu vermieten.

6.1. Goethestraße 29 ist eine schöne Wohnung von 3 geräumigen Zimmern und Zugehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sowie eine solche von 2 Zimmern sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

*2.2. Gerwigstraße 20 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock links.

* Vestingstraße 50 ist eine Mansardenwohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

4.1. Melanchthonstraße 3 (Neubau Durlacher Allee) ist der 5. Stock von 2 Zimmern, Küche und Bad auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

* Freundliche 2 Zimm.wohnung, versehen mit Koch- und Leuchtgas, zwei Treppen hoch, zu vermieten. Es möchten sich nur ruhige Familien melden. Zu erfragen Poststraße 12, 2. Stock.

Herrschaftswohnungen.

— Wendtstraße 17 sind der 2. und 3. Stock von je 6 Zimmern nebst Zugehör sogleich oder später zu vermieten. Näheres bei Herrn Wihl. Kreuzbauer, Leopoldstraße 3. Telefon 1032.

Luisenstraße 44

sind im 2. Stock des Hinterhauses zwei schöne Wohnungen, bestehend aus je zwei Zimmern, Küche, Keller und Ant. il an dem Trockenspeicher, auf 1. April billig zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock des Vorderhauses von Mittags 12 Uhr ab. *2.1.

Steinstraße 6,

2. Stock, ist eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. *3.1.

Arbeiterwohnungen,

einige billige, werden, möglichst in Mühlburg, per sofort zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 671 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Laden

mit anstoßendem Zimmer auf 1. Februar 1903 zu vermieten. Näheres Kreuzstraße 17 im Laden. 3.1.

Drei Zimmerwohnung gesucht

vor dem Mühlburger Tor in der Neuzeit entspr. eingerichteten Hause zum 1. April d. J. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 663 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

— Ein gut möbliertes Mansardenzimmer ist für 15 M. per Monat mit Kasse auf 1. Februar zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 32, Laden.

Schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, per sogleich zu vermieten: Karl-Friedrichstraße 3, 3. Stock links. *

Bohn- und Schlafzimmer

von zwei jungen Herren (Gesangsschüler) per 1. Februar gesucht. Sonnenseite und separater Eingang erwünscht. Offerten unter Nr. 669 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

*2.1. 8000 Mark

sind per 1. April auf gute II. Hypothek auszuleihen. Gest. Offerten unter Nr. 662 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

12000 Mark

sind auf ein gutes Haus zu 5% als zweite Hypothek auf sofort auszuleihen. Reflektanten wollen Offerten unter Nr. 664 an das Kontor des Tagblattes richten.

16000 Mark

auf prima II. Hypothek sofort oder später zu vergeben. Offerten sind unter Nr. 643 an das Kontor des Tagblattes einzureichen. *

35000 Mark

sind als II. Hypothek zu 5% auszuleihen. Näheres Karl-Friedrichstraße 3, 3. Stock links. *

8000 Mark

auf neu erbautes Haus — 80% der Schätzung — zu 5% sofort aufzunehmen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 640 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

14000 Mark

auf neu erbautes, gut rentierendes Haus — 80% der Schätzung — von pünktlichem Zinszahler sofort aufzunehmen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 646 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

*2.1. Braves, katholisches Dienstmädchen für sofort in kleine Haushaltung gegen guten Lohn gesucht: Augustastraße 20, 3. Stock links.

2.1. Solides, fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten für kleinen, guten Haushalt zu 2 Damen gesucht: Kriegstraße 118, 3 Treppen.

Bertretung

für Karlsruhe und Umgegend gesucht für Kaiserstühler und Markgräfler Traubenweine. Hohe Provision sofort zahlbar. Offerten unter Nr. 670 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.1. Selbständige, energische Verkäuferin

für ein besseres Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht. Ansauggehalt ca. 80 Mark per Monat. Offerten unter Nr. 668 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

2.1. Fräulein

mit flotter Handschrift auf ein Fabrikkontor gesucht. Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen besördert unter Nr. 667 das Kontor des Tagblattes.

*2.1. Verkäuferin,

solche, welche mit der Kolonialwarenbranche vollständig vertraut sind, wollen ihre Adresse unter Nr. 672 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Gesucht sofort:

geprüfte Erzieherinnen, kinderf. in gräf. Familie, Hausdame, Kinderfräulein nach Mannheim, Stütze, Köchinnen, Zimmermädchen.

Beck-Neubinger, Mannheim,

2.1. P. 4, 15.

Mädchen gesucht.

2.1. Ein fleißiges Mädchen, das auch Liebe zu Kindern hat, für Küche und Hausarbeit zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres Durlacher Allee 26 III links.

M.

,

ft.

pe.

10.9.

Prima Köchin

nach Unter-Italien auf ein Landgut zu einer Schweizer Familie gesucht. Dieselbe muß selbstständig sein und perfekt kochen können, sich auf Backwerk und Einmachen verstehen. Gutes Gehalt. Vertrauensstelle. Nur Mädchen aus besserem Stande und mit langjähriger Zeugnisse wollen sich melden bei **Frau Wenner, Fratte di Salerno** (Italien).

Lehrmädchen,

welches das Kleidermachen gründlich erlernen will, kann sofort eintreten.

Näh- und Zuschneideschule **J. Erhardt,**
Alderstraße 14 III.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine unabhängige Person sucht Beschäftigung, am liebsten für den ganzen Tag. Zu erfragen Luitfenstraße 62, 4. Stock links.

Das Rufen und Reparieren

von Näh-, Wasch-, Bring- und Messerputzmaschinen sowie von Kinder- u. Krankenwagen wird prompt und billig besorgt.

Nähmaschinenlager und Reparaturgeschäft
von **Karl Germdorf, Mechaniker,**
Walbstraße 17. Oben

Einfamilienhaus

Wachstraße 4 mit Atelier, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres **Kaiser-Allé 95.**

Wohnhaus.

3.2. Verkauft wegen Bequa mein in bester Lage der Stadt befindliches Wohnhaus, neu, gut rentabel. Offerten unter Nr. 666 bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Herrschaftshaus.

* In feiner Lage, ohne Vis-à-vis, habe ich ein sehr gut rentierendes Herrschaftshaus mit Garten im Auftrage unter günstigen Bedingungen und sehr mäßigem Preise zu verkaufen. **M. Madlener,** Steinstraße 6.

* In besserer Lage der Südweststadt habe ich sehr gut rentierende

Privat- und Geschäftshäuser

mit und ohne Garten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **M. Madlener,** Steinstraße 6.

Tausch.

2.1. Gegen, seit einem Jahre erbautes, feines, gut rentables Privathaus, im südwestlichen Stadtteil gelegen, wird ein Gebauplatz in guter Lage der Stadt zu vertauschen gesucht. Offerten unter Nr. 666 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Billig zu verkaufen:

zwei gebrauchte Betten zu 18 M. und 28 M., 1 Divan 18 M., 1 Vertico mit Aufsatz 28 M., 1 Herd 15 M. und sonst noch verschiedenes. Zu erfragen **Steinstraße 6.** *3.1.

*3.1. Für Brautleute ist eine hübsche Aussteuer, bestehend in Wohn-, Schlafzimmern und Küchen-Einrichtung zu 388 Mark zu verkaufen. Koeller Wert 450 Mark. Dieselbe wird auch einzeln abgegeben: Wielandstraße 32, 2. Stock. Anzusehen zwischen 2-4 Uhr.

Möbel.

3.3. Eine compl. Einrichtung billig zu verkaufen, bestehend aus: 2 franz. Verticellen mit Kissen, Polstern und Rohbaarmatratzen, 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, Nachttisch mit Marmor, 1 Spiegelschrank, 1 Kameeltaschendivan, 1 Auszugstisch, 6 Stück Rohrstühlen, 1 Vertico, 1 Chiffonniere mit Aufsatz, 1 Küchenschrank, 1 Tisch und 2 Hocker, zu 715 M. bei **Ludwig Seiter,** Walbstraße 7.

Trumeaux,

ganz neu, sehr groß und hochlegant mit starkem geschliffenen Glas, Säulen und Stufe für nur 88 M. zu verkaufen: **Steinstraße 6.** *3.1.

Kostüme.

Ein feines Mitterkostüm (König Navarra), ein Pagenkostüm, für einen Knaben von 10 bis 12 Jahren, und ein Clown-Anzug sind billig zu verleihen oder zu verkaufen. Näheres **Walbhornstraße 21,** eine Stiege hoch rechts.

Ankauf.

Für Lumpen, Knochen, Papierabfälle, altes Eisen und Metalle zahlt die höchsten Tagespreise

M. Kleinberger,

*10.7. Bahnhofsstraße 32 im Hinterhaus.

Unterrichts-Anerbieten.

*2.2. Erfahrene Lehrerin, Ausländerin, erteilt Unterricht in italienischer und französischer Sprache. Offerten unter Nr. 596 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Näh- und Zuschneideschule.

Möchte hiermit die ergebenste Mitteilung machen, daß ich für solche Damen, welche nur für ihren Bedarf das Kleidermachen, Zuschneiden und Anprobieren erlernen wollen, neue Kurse gegen ein mäßiges Honorar eingeführt habe.

Für Kleidermacherinnen gebe ich für alle Gegenstände der Damengarderobe Unterricht im Musterzeichnen. Eintritt zu jeder Zeit.

J. Erhardt, akad. geprüfte Zuschneiderin,
* Alderstraße 14 im 3. Stock.

Culmbacher Bier

aus der ersten **Culmbacher Actien-Exportbierbrauerei** empfiehlt in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Champagnerflaschen, sowie in Gebinden verschiedener Größe

F. X. Rathgeb,

vorm. **Fried. Malsch, Hoflieferant,**
Ludwigsplatz 57.

- Besuchskarten,
- Einladungskarten,
- Verlobungsanzeigen,
- Tanzkarten,
- Hochzeitsmenüs,
- Danksagungen,
- Geburtsanzeigen,
- Todesanzeigen

werden zur schnellsten Lieferung und billigsten Berechnung angenommen.

Herm. Schmidt Nachf.,

L. Wohlschlegel,

Kaiserstr. 173, zwischen Herren- u. Ritterstrasse.
Telephon Nr. 37.

Geschäftliche Mittheilung.

Die direkte und alleinige Vertretung meiner Flügel und Pianinos für **Karlsruhe** und Umgebung befindet sich seit Jahren nur bei **Herrn Hoflieferant Schweisgut** daselbst, Erbprinzenstraße 4, Telefon 1711, in dessen Magazinen stets eine größere Anzahl meiner Fabrikate aufgestellt ist.

Leipzig, im November 1902.

gez. **Julius Blüthner.**

Neuheiten
der **Luxus- u. Galanterie-**
Branche

— in allen Preislagen —
treffen täglich ein bei

Friedrich Blos
Großherzoglicher Hoflieferant
F. Wolff & Sohn's Détail
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

4.2.

Federabständer

mit leichtem
Bambusrohr =
Stiel, 2 1/2 Meter
lang, sehr prak-
tisch für hohe
Decken und Wände, das Stück nur M. 1,20 bei

Herm. Ries, Friedrichsplatz 4,
*5.3. Schwämme, Bürsten u. Kammwaren.

Sparoste
(Müller'sche)

für alle Feuerungen empfiehlt
Friedrich Lang,
Schützenstraße 9.

Jos. Meess,

Ferd. Prinz Nachf.,
Erbprinzenstraße 29.

Gas- und Wasser-
anlagen,
Closet- und Badeein-
richtungen,
Saublerei,
Reparaturen
unter Garantie
billigst.

Im unterzeichneten Verlage erschien:

Dienstweisung
für die
Hebammen
des
Großherzogthums Baden
vom 2. Januar 1902.

— Preis 50 Pfennig. —

Ämtliche Ausgabe.
Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.
Beleidigungs-Zurücknahme.

* Wir nehmen die gegen die Ehefrau des Herrn Carl Erb, Wirt „zum Storchennest“, ausgesprochene Beschuldigung, „sie habe sich einer Entwendung in einem hiesigen Geschäft zu schulden kommen lassen“, hiernit als unberechtigt zurück und tut es uns leid, Frau Erb in ihrer Ehre gekränkt zu haben.

Karlsruhe, den 16. Januar 1903.

Anna Lauer, Gust. Obermann,
Wilh. Wiederkehr.

Sei sparsam! Wer dieses Wort recht versteht, sieht bei allen Dingen zuerst auf die Qualität der Ware. Das beste und billigste Mittel, schwache Suppen, Saucen etc. im Geschmack zu kräftigen, ist und bleibt die altbewährte Maggi-Würze.

Sämtliche Sorten Frachtbriefe und Deklarationen

für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Rußland), sowie für den Levanteverkehr mit badischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Einbrüche, liefert

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung,
Verlag des Karlsruher Tagblattes.

Viehmarkt in Karlsruhe den 17. Jan. 1903.
(Amtl. Bericht der Direktion.)

Zufuhr: 1274 Stück. Ochsen 59 St., Bullen (Farren) 20 St., Färsen (Rinder) 41 St. und Kühe 66 St., Kälber 383 St., Schafe 2, Schweine 703 Stück. Es wurde bezahlt für 50 Kilo Schlachtgewicht: Ochsen, vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 70-72 M., junge, fleischige, nicht ausgemästete u. ältere ausgemästete 67-69 M., mäßig genährte, junge, gut genährte ältere 63-66 M., Bullen (Farren), vollfleischige höchsten Schlachtwertes 60-63 M., mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 57-59 M., gering genährte 56 M., vollfleischige, ausgemästete Färsen, Rinder höchsten Schlachtwertes 69-71 M., vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 60-62 M., ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe, Färsen und Rinder 55-67 M., mäßig genährte Kühe, Färsen und Rinder 50-64 M., gering genährte Kühe, Färsen und Rinder 48 M., feinste Mast- (Vollm.-Mast) und beste Saugkälber 77-81 M., mittlere Mast- und gute Saugkälber 71-75 M., geringe Saugkälber 66-70, Schweine, vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 63-66 M., fleischige 60-62 M., gering entwickelte — Tendenz lebhaft.

Schlachthof. In der Woche vom 12. bis 15. ds. Mts. wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 1423 Stück Vieh, und zwar: 240 Großvieh (39 Ochsen, 103 Rinder, 78 Kühe, 20 Farren), 439 Kälber, 698 Schweine, 37 Hammel, — Ferkel, 9 Pferde. 14124 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Verkauf unterstellt.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 20. Januar. 33. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Mittel-Preise. **Jar und Zimmermann.** Komische Oper in 3 Akten. Text und Musik von A. Vorzing. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag den 22. Januar. 33. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). Kleine Preise. **Don Carlos.** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller, in neuer Bühneneinrichtung. Anfang halb 7 Uhr. Ende 1/2 11 Uhr.

Freitag den 23. Januar. 33. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). Mittel-Preise. **Rigoletto.** Oper in 4 Akten nach Viktor Hugo's „le roi s'amuse“ von F. M. Piave. Musik von G. Verdi. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Samstag den 24. Januar. **Keine Vorstellung wegen des Gefindeballes.**

Sonntag den 25. Januar. 34. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Mittel-Preise. **Hänsel und Gretel.** Märchenspiel in 2 Akten (3 Bildern) von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck. — **Die Puppenfee.** Pantomimisches Ballet-Divertissement von F. Haffreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Theater in Baden.

Mittwoch den 21. Januar. 17. Abonnements-Vorstellung. Zum 1. Male: **Die Familie Schroffenstein.** Trauerspiel in 5 Akten von Kleist. Mit freier Benutzung einiger Varianten von Zimmermann. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Zum Bezuge von

Weiß- und Rothwein

im Faß halte ich mein großes, reich sortirtes Lager reiner Weine bestens empfohlen. Preise billigst. Proben gratis. Kellerbesichtigung gestattet.

F. Bausbach, Weinhandlung,
Amalienstr. 53. Telefon 1468.

Schwarzwälder Speck,

hochfeine Qualität, frisch eingetroffen.

M. Raschdorff,

2.1.

Ecke Hirsch- und Amalienstrasse.

!!Brüsseler P. D. Corsets!!

Alleinverkauf nur bei

Karoline Stein-Denninger, Grossh. Hoflieferantin

(R. Halle Nachf.),

Waldstrasse 36. Telefon 190.

Prüfet Alles und haltet das Beste!

Keine filzenden Strümpfe mehr,

keine unstarke Strümpfe mehr

beim Gebrauch von Becker's geschliffen

eisenfesten

Kronen-Diamant-Strumpf-Wollen,

in der Wäsche nicht eingehend.

Alleinverkauf für Karlsruhe bei:

E. U. Kindler,

3.2.

Friedrichsplatz 6.

Grundbuchführung betr.

Im Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, Karlsruhe, sind erhältlich die Amtlichen Ausgaben von:

- I. Landesrechtliche Vorschriften über die Grundbuchführung im Großherzogthum Baden nebst
- II. Muster zur Grundbuchdienstweisung sowie die
- III. Neue Ausgabe der Kostenverordnung,

in welcher die durch die landesherrlichen Verordnungen vom 23. Juli und 5. Dezember 1902 verfügten Änderungen und Ergänzungen berücksichtigt und die erläuternden Anmerkungen erheblich vermehrt sind.

Preis zusammen M. 10.— I. II. gebunden in Leinwand, III. broch. Die neue Kostenverordnung allein M. 1.80 brochiert.

Karlsruhe, Januar 1903.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Ballblumen.

Zeige hiermit eine große Auswahl Ballblumen von den hochfeinsten bis zu den einfachsten an.

M. Räuber, Modegeschäft,
Waldstraße 35.

6.6.

Andachtsbuch für Konfirmanden

und für das christliche Haus.

Nach dem Entwurf und im Auftrag

J. K. H. der Großherzogin Luise von Baden

zum Theil aus Original-Beiträgen mehrerer hervorragenden Geistlichen

zusammengestellt und bearbeitet durch

Hofdiakonus Fischer.

Preis: hübsch gebunden Mk. 6.—.

Dieses Buch hat den Zweck, den Konfirmanden und deren Familien häusliche Erbauung zu bieten in der Zeit des Konfirmanden-Unterrichtes und der Konfirmation, aber auch über die letztere hinaus in's Leben ein Wegweiser zu werden.

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Museum Karlsruhe.

Mittwoch den 21. Januar 1903

* Tanzunterhaltung. *

Anfang 8 Uhr. Pause 10 Uhr. Ende 1 Uhr.

Tischkarten zu 2.50 Mk sind beim Museumswirth bis 12 Uhr Mittag zu lösen.

Die Gallerie bleibt geschlossen.

Karlsruhe, den 15. Januar 1903

Der Vorstand.

32.

Evang. Männerverein der Weststadt. Einladung.

Die jährliche Mitgliederversammlung zur Erledigung der in § 18 der Satzungen angegebenen Tagesordnung, wobei die Genehmigung des Kaufs eines Bauplages für das Gemeindehaus und des Vertrags mit dem Evang. Kirchengemeinderat zu erledigt ist, findet

Samstag den 24. Januar, abends 8 Uhr,

im Saale der Restauration Bavaris, Eingang von der Hirschstraße, statt. Unsere Mitglieder werden dazu unter Hinweis auf die Wichtigkeit der Tagesordnung freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Abendunterhaltungen, Konzerte, Versammlungen, Vorträge etc.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)

Montag den 19. Januar:

Arbeiter-Bildungs-Verein, Wilhelmstraße 14.
Vortrag über Alkohol und Arbeit, abends 7 1/2 Uhr.

Colosseum, Waldstr. 16. Vorstellung, abends 8 Uhr.

Evang. Südstadtkirchenchor. Generalversammlung im Schulhause Schwabenstraße 33, abends 8 Uhr.

Freiwillige Feuerwehr, II. Kompanie. Kompanie-Versammlung bei Kamerad Greiler (Alte Post), abends 8 Uhr.

Freiwillige Feuerwehr, IV. Kompanie. Versammlung bei Kamerad Ruf, zum Auerhahn, abends 7 1/2 Uhr.

Karlsruher Edelkranz. Beginn der regelmäßigen Proben, abends präzis 7 1/2 Uhr.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe. Vortrag von Schriftsteller Paul Oskar Höcker über „Kunstlergeschichten“ im großen Vortragsaal, abends 8 1/2 Uhr.

V. J. Fr. Kruch, m. Fortr. 7 1/2 U.

Männerturnverein. Allgemeines Turnen, Centralturnhalle, abends 8 bis 10 Uhr. Damen-Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaiser-Allee 6, abends 6 bis 7 Uhr.

Nationalliberaler Verein. Versammlung im großen Saale der Festhalle, abends 8 Uhr.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 17. Januar. Sitzung der Strafkammer I.

Die Anklage gegen Max Bär aus Stebbach, Kaufmann in Mannheim, wegen Beleidigung wurde vertagt.

Der 16 Jahre alte Kaufmannslehrling Friedrich Adolf Weber aus Karlsruhe plünderte am Nachmittage des 17. Dezember die Geschäftskasse seines Prinzipals, des Cigarrenfabrikanten Auerbach, hier. Er eignete sich, während sein Lehrherr vorübergehend vom Bureau abwesend war, aus der in einer unverschlossenen Schreibtischschublade stehenden Kasse den Geldebetrag von 250 M. an. Von dem Gelde kaufte er sich einen Revolver, Patronen, Messer und noch andere Dinge, an denen er Gefallen hatte, und besuchte, damit ja bei dem ungebundenen Leben, das er nun begonnen hatte, nichts fehle, lieberliche Frauenzimmer. Am 20. Dezember machte er einen Abstecher in die ehemalige Bundesfestung Rastatt, wo ihn sein Schicksal erreichte. Er wurde dort verhaftet und bald wieder nach Karlsruhe zurückgebracht. Bei seiner Festnahme hatte er von dem gestohlenen Gelde noch 199 M. 93 Pf. im Besitz. Im Verlaufe der Untersuchung gestand Weber auch ein, seinem früheren Prinzipal, dem Kaufmann B. Wolff hier, eine größere Geldsumme weggenommen zu haben. Er hatte diesem 175 M. entwendet. Wegen dieser Diebstähle war Weber heute angeklagt; er erhielt 6 Monate Gefängnis.

Nicht geringe Beunruhigung riefen in hiesiger Stadt die zahlreichen Mansarden Diebstähle hervor, die im vergangenen Frühjahr hier verübt wurden und die trotz der eifrigen Tätigkeit der Polizei kein Ende nehmen wollten. Obwohl es gelungen war, verschiedene Personen, denen solche Diebstähle nachgewiesen werden konnten, zu sistieren und zur Aburteilung zu bringen, dauerten die diebischen Mansardenraube fort. Endlich glückte es zwei der gefährlichsten Mansardeniebe festzunehmen, zwei noch junge Burschen, den 17 Jahre alten Sattler Karl Ströble aus Bruchsal und den 16 Jahre alten Haubeburschen Alfons Hettich aus Straßburg. Der erstere hatte, wie die Verhandlung ergab, nicht weniger als 22 Mansarden Diebstähle und zwar in den verschiedenen Stadtteilen unserer Residenz ausgeführt. Hettich wurden sechs Diebstähle nachgewiesen, Ströble nahm alles mit, was ihm in die Hände fiel, bares Geld, Uhrenketten, Taschentücher, Strawatten, Portemonnaies, Anzüge, Cigarren, Ringe, Ohrringe, Halsketten, Taschentücher, Böden, Armhänder, Hemden, Hosen, Westen, Medikamente, Strümpfe und Geldbeutel. Die Sachen die Ströble sich angeeignet, repräsentierten einen ganz respectablen Wert; bares Geld fielen ihm etwa 300 M. in die Hände. Hettich hatte verschiedene Uhren mit Ketten, Ohrringe, Ringe, ein Sprachbuch und 30 M. gestohlen. Von den entwendeten Sachen schenkte Ströble und Hettich verschiedene dem Schuhmacher Eugen Zint aus Karlsruhe und dem Maurer Karl Josef Kienzle aus Laub, weshalb diese beiden sich wegen Heblerei verantworten mußten. Der Gerichtshof erkannte gegen Ströble auf 3 Jahre 4 Monate und 15 Wochen Gefängnis, abzüglich 5 Wochen Untersuchungshaft, gegen Hettich auf 1 Jahr 12 Wochen Gefängnis, abzüglich 5 Wochen Untersuchungshaft, gegen Zint auf 4 Wochen und gegen Kienzle auf 3 Wochen Gefängnis. Die Strafen der beiden letztgenannten Angeklagten galten durch die Untersuchungshaft verbüßt. Der wegen Heblerei in dieser Sache mitangeklagte Gipsler Heinrich Höberlin aus Sasbach wurde freigesprochen.

Unter der Anklage wegen Diebstahls begr. Heblerei standen der 28 Jahre alte Hausbursche Ferdinand Göfer aus Hüfingen, wohnhaft in Linsheim, dessen Ehefrau Anna Göfer geb. Geigle aus Linsheim, die Lumpensammlerin Elisabeth Siegel geb. Schid aus Müggenshagen, hier wohnhaft, und die in Linsheim wohnhafte Justine Blaypert geb. Weinstein aus Ettlingen vor der Strafkammer. Göfer, der bei dem Möbelhändler Fr. Holz hier in Stellung war, hatte in der Zeit vom 28. September 1901 bis 14. November 1902 seinem Dienstherrn Waren im Gesamtwerte von 400 M. entwendet. Die gestohlenen Waren, meist wollene Decken, wanderten in den Besitz der Ehefrau Göfer, die sie teils für sich verwendete oder verkaufte, teils an die Angeklagten Siegel und Blaypert zum Zwecke des Verkaufs abgab. Diese nahmen die Sachen an sich, obwohl sie über deren Ursprung nicht im Zweifel sein konnten. Göfer wurde unter Anrechnung von 1 Monat 1 Woche Untersuchungshaft zu 9 Monaten 1 Woche Gefängnis, Frau Göfer zu 4 Wochen Gefängnis, die Siegel und Blaypert zu je 3 Tagen Gefängnis verurteilt.